

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Ein alte Forrer-Anekdot  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490228>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Also Dini Frau isch tiräkt jünger wordel!“  
 „Gaat in Ornig, s isch e Neul!“

#### Eine alte Forrer-Anekdote

Forrer weilte oft in Vättis in den Ferien. Eines Tages, er befand sich gerade auf dem weiten Weg von Pfäfers nach Vättis, traf er mit einem Vertreter, der einen schweren Koffer trug, zusammen. Dieser sprach zum hemdärmlichen Forrer: „Guete Maa, chönnted Ir mir ächt da

Koffer träge bis hindere?“ Darauf Forrer: „Cha mer mache.“ Sprach's, packte den Koffer und trug ihn auf der Schulter bis nach Vättis. Mit einem Trinkgeld verabschiedete sich der Vertreter.

Am Abend saß Forrer wie gewöhnlich in der Wirtschaft beim Jaß mit einigen Bauern. Er hatte aber wenig Glück

und verlor oft. «Aber, aber, Herr Bundesrot, Si händ aber hüt Päch.» «Jä, das channi mir jetz scho leischte, dä Herr det hinne hätt mer nämli hüt es Fränkli zverdiene ggä mit Koffereträgel!» Unter dem schallenden Gelächter der Anwesenden stahl sich der Vertreter verlegen fort. Rieggel